

Beschluss
des Nürnberger Rates für Integration und Zuwanderung
vom 17.04.2018

-öffentlich-
-einstimmig-

Integrations- und Sprachoffensive

In den Jahren 2010 bis 2017 sind ca. 25.500 Neueinwanderer aus den EU-Ländern nach Nürnberg gekommen. Allein im Jahr 2017 sind etwa 3.500 zugewandert. Für diese Mitbürger gibt es kein ausreichendes Regelangebot seitens der Stadt Nürnberg zum Erlernen der deutschen Sprache. Ausreichende Sprachkenntnisse sind Voraussetzung für eine Teilnahme am gesellschaftlichen Leben, für den Zugang zu Fort- und Weiterbildung, für das Fitmachen für den Arbeitsmarkt und schließlich für eine erfolgreiche Integration.

Zwar gibt es dankenswerterweise Angebote von verschiedenen Vereinen. Grundsätzlich halten wir es aber für eine Aufgabe der Kommune, für ein geregeltes Angebot zu sorgen.

In Anbetracht dieser Situation stellt der Integrationsrat der Stadt Nürnberg folgenden

Antrag:

Die Stadt Nürnberg wird gebeten, ein Konzept für eine Integrations- und Sprachoffensive zeitnah zu entwickeln, um allen Zugewanderten (insbesondere Neuzuwanderer aus den EU-Staaten und Geflüchtete) die Teilnahme an kostenlosen oder kostengünstigen Integrations- und Deutschkursen zu ermöglichen.

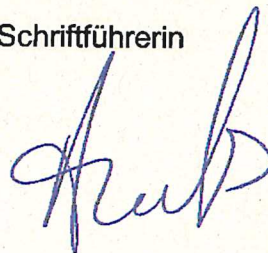
Nürnberg, 18.04.2018

Der Vorsitzende



Dimitrios Krikelis

Schriftführerin



Vusala Zeynalova